



## München-Liste

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 27.02.2024

### **Antrag:**

#### **1 Jahr Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“ 3: Runder Tisch: „Bürgerbegehren/ – entscheide wirksam implementieren“**

Ein Runder Tisch „Bürgerbegehren/ -entscheide wirksam implementieren“ nach dem folgenden Ablauf wird einberufen:

1. Analyse der verwaltungsinternen Abläufe am Beispiel des Bürgerbegehrens (BB) „Grünflächen erhalten“. Welche Verfahren wurden genutzt, um die Umsetzung des BB „Grünflächen erhalten“ zu berücksichtigen? Welche Referate haben die Umsetzung auf welche Art begleitet? Wie lief die Zusammenarbeit zwischen den Referaten? Welche ergänzenden Prozesse sind wünschenswert zur zügigen und wirksamen Umsetzung?
2. Entwicklung von Implementierungs-Bausteinen, z.B. Prozessoptimierungen, neue Rollen (z.B. BB-Leumund), vom BB entsandter Bürgerrat, Quartalstreffen, Zwischenberichte Erinnerungs-Symbolik (z.B. sichtbar im Rathaussaal angebrachtes BB-Symbol Eichhörnchen), BB-Banner/-Fahne am Rathaus, Ausstellungsoption im Rathaus
3. Beschluss über die Auswahl der Implementierungs-Bausteine
4. Monitoring der Umsetzung der Implementierungs-Bausteine/ Maßnahmen und ihrer Wirkung anhand des nächsten übernommenen Bürgerbegehrens oder -entscheids
5. Sicherstellung von Transparenz und Außen-Kommunikation

Der runde Tisch ist zu je ¼ paritätisch mit Teilnehmern besetzt aus:

- a) Politik, d.h. Stadträte und Bezirksausschussmitglieder
- b) Verwaltung
- c) engagierten Bürger (z.B. von Bürgerinitiativen oder Vereinen, die bereits Bürgerbegehren/ -entscheide erfolgreich abgeschlossen haben)
- d) NGOs, die sich für direkt-demokratische Instrumente einsetzen, wie z.B. Mehr Demokratie e.V.

### **Begründung:**

Wortwörtlich heißt Demokratie „Herrschaft des Volkes“.

Seit einigen Jahren nehmen Anzeichen von Politikverdrossenheit und einer Demokratiekrise zu. Als Lösungsansätze werden immer wieder Bürgerentscheide

und andere Verfahren der direkten Demokratie genannt.<sup>1</sup> Mit über 130 Bürgerentscheiden und Bürgerbegehren allein im Jahr 2022 ist Bayern stolzer Spitzenreiter in Sachen direkter Demokratie in Deutschland.<sup>2</sup>

Bürgerbegehren können nur mit einem erheblich hohen Aufwand zum Erfolg geführt werden. Sie kosten viel Zeit und Geld. Überdurchschnittlich engagierte Bürger setzen sich ehrenamtlich monatelang intensiv dafür ein, die Stadt zu einem noch lebens- und liebenswerteren Ort zu machen. Bürger nehmen sich die Zeit, sich mit den Themen auseinanderzusetzen und ihre Stimme abzugeben. Verklingt dieses Engagement vermeintlich unbeachtet von Politik und Verwaltung, kehrt Politikverdrossenheit in der Gesellschaft ein. Auch nimmt der Glaube an eine funktionierende Demokratie ab.

Da Bürgerentscheide nur 1 Jahr bindend sind, ist es umso wichtiger, dass sie unverzüglich umgesetzt werden. Um dies zu gewährleisten, braucht es vorab definierte Prozesse und Maßnahmen, die die sofortige Berücksichtigung auf allen für das konkrete Bürgerbegehren relevanten Ebenen der Stadt sicherstellen. Beispielsweise hätten bei den Standort-Vorschlägen für Flüchtlingsunterkünfte gar keine Grünflächen mehr auftauchen dürfen oder explizit Alternativen für Standorte aufgezeigt werden sollen, um eine Lösung im Sinne des Bürgerbegehrrens „Grünflächen erhalten“ zu ermöglichen.

Die Implementierungs-Bausteine, die am Runden Tisch beschlossen wurden, sollen einen erfolgreichen und effizienten Umgang mit übernommenen Bürgerbegehren und -entscheiden sicherstellen. Direkt-demokratischen Beschlüssen muss der priorisierte Stellenwert eingeräumt werden, der ihnen in einer Demokratie zusteht.

### **Initiative:**

**Tobias Ruff**  
Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

**Nicola Holtmann**  
Stadträtin

**Sonja Haider**  
Stadträtin

**Dirk Höpner**  
Stadtrat

---

<sup>1</sup> <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/magdeburg/politik-buerger-verdrossenheit-streitgespraech-100.html>

<sup>2</sup> <https://bayern.mehr-demokratie.de/themen/buergerbegehren/aktuellesberichte>  
**Faktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates  
der Landeshauptstadt München (Faktion ÖDP/München-Liste)**  
Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 116 -118 • 80331 München  
• E-Mail: oedp-ml-fraktion@muenchen.de  
• Telefon: 089 / 233 - 26922